

PRESSEMITTEILUNG

-

SHARON HAYES – IN THE NEAR FUTURE

4. Juli – 2. August 2008

ERÖFFNUNG 3. Juli 2008, 19 bis 21 Uhr

Mit einer Live Performance von Sharon Hayes (in Zusammenarbeit mit Pauline Boudry, von The Rhythm Kings and Her Friends) um 20 Uhr.

-

Die TANYA LEIGHTON GALERIE freut sich, mit ihrer Eröffnung die erste Einzelausstellung der amerikanischen Künstlerin Sharon Hayes präsentieren zu können. In the Near Future ist eine performancebasierte Arbeit, in welcher Hayes anachronistische und spekulative Protestaktionen inszeniert und mittels derer sie die Figur des Protestierers, den Sprechakt des Protestschildes und die zeitgenössischen politischen Konstruktion von öffentlichem Raum und Rede hinterfragt.

Die Arbeit In the Near Future ist in vier verschiedene Abschnitte unterteilt, welche an Orten stattfinden, die eine aktuelle oder historische Bedeutung für die öffentliche Rede oder den öffentlichen Protest haben. Hierfür wählte Hayes vier Städte in der USA und Europa: New York, London, Warschau und Wien. Ein Publikum wurde eingeladen, um diese Aktionen zu dokumentieren. Manche der Plakate, die Hayes hält, stammen aus älteren Protestaktionen: "Ratify the E.R.A. Now!" "Who Approved the War in Vietnam?" "I Am A Man," "Abolish H.U.A.C.". Weitere Schilder sind fiktional und wollen auf eine zukünftige Situation hindeuten oder auf Möglichkeiten, die schon in der Gegenwart existieren: "Nothing Will Be As Before," oder "The American President Might Have to Call in the National Guard to Put This Revolt Down." Die performativen Aktionen aus In the Near Future sollen keine Wiederbelebungsversuche vergangener Proteste sein, sondern wirken vielmehr als eine Art Zitat, welches sowohl die Erinnerung eines vergangenen Protests, als auch die Möglichkeit eines zukünftigen bezeichnen.

In In the Near Future nutzt Hayes das kritische Potential der Performance und die Wiederaufnahme verschiedener historischer Reden und Ausdrucksformen, um unsere Teilnahme am gegenwärtigen politischen Diskurs – sowohl als Sprechende als auch Zuhörende – zu analysieren.

Sharon Hayes, 1970 in Baltimore geboren, lebt und arbeitet heute in New York. Sie studierte an der University of California, Los Angeles, wo sie ihren Masterabschluß machte, und nahm am Independent Study Programm des Whitney Museum of American Art teil. Sharon Hayes' Arbeiten sind bekannt durch

→

TANYA LEIGHTON

Ausstellungen wie der documenta 12 und in: Generali Foundation, Wien; P.S.1 Museum of Contemporary Art, New York; Museum Moderner Kunst (MUMOK), Wien; The Warhol Museum, Pittsburgh; Artists Space, New York; Art-in-General, New York; und New Museum of Contemporary Art, New York.

Sie wurde 2008 von Frieze Projects eingeladen, um eine neue Arbeit zu entwickeln und nimmt an der Yokohama Triennale 2008 teil. Ihre Arbeit wird zur Zeit in der Lisson Gallery und in der Tate Modern, London ausgestellt.

Wir bedanken uns bei: Bjoern Alfors, Johanna Chromik, Maïke Cruse, COMA, Michele Faguet, Kunst-Werke Berlin, Sophie Hamacher, Jan Hammer, Matt Saunders, Ana Pilto, Dennis Ratzlaff, Dan Rees.

Für weitere Informationen und Abbildungen kontaktieren Sie bitte die Galerie:
info@tanyaleighton.com

Mittwoch – Samstag 12 – 18 Uhr und nach Vereinbarung.

BOGOTÁ, COLOMBIA

BERLIN, GERMANY